

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 38 (1896)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionen des Lymphgefässsystems sind beredte Zeugen seiner grossen Forschungsgabe. Im Jahre 1865 in die Akademie der Medizin aufgenommen, nahm er an deren Diskussionen sehr regen Anteil. Colin, der sich mit der Pasteurschen Doktrin der mikrobischen Erzeugung der ansteckenden, bezw. infektiösen Krankheiten nicht vertraut machen konnte, war der erbitterte Gegner Pasteurs, Chauveaus und Bouleys.

Am 14. Juli starb im Alter von 74 Jahren **Karl Günther**, weiland Professor der Anatomie und Direktor der Tierarzneischule in Hannover.

In St. Gallen starb nach längeren Leiden Tierarzt **Jakob Högger** im Alter von erst 32 Jahren. Er war mehrere Jahre Fleischschauer in der Stadt St. Gallen, ein gewissenhafter tüchtiger Kollege.

Verschiedenes.

Verzeichnis der Vorlesungen an der Tierarzneischule Zürich im Winter 1896/97.

Dr. E. Lüdin: Physik, wöchentlich 6 Std., **Dr. F. Feist:** Anorgan. Chemie, 4 Std., **Prof. Dr. Heuscher:** Zoologie, 4 Std.

Prof. Dr. P. Martin: Anatomie der Haustiere, 10 Std., anatomische Präparierübungen, 12 Std., Physiologie, 2 Std., Embryologie, 2 Std.

Prof. Dr. Zschokke: Spezielle Pathologie und Therapie (Nerven- und Geschlechtskrankheiten), 6 Std., Milchuntersuchungen, 1 Std., Allgem. Pathologie, 3 Std., Medizin. Klinik, 6 Std., Sektionskurs, 6 Std.

Prof. Hirzel: Spec. Chirurgie, 6 Std., Augenkrankheiten, 1 Std., Hufkrankheiten, 2 Std., Übungen im Operieren und Hufbeschlag, 12 Std., Chirurg. Klinik, 6 Std.

J. Ehrhardt: Gesundheitspflege, 4 Std., Allgem. Therapie, 3 Std., gerichtl. und polizeiliche Tierheilkunde, 6 Std., Fleischschau, 1 Std., Exterieur des Rindes, 3 Std., Pferde- und Schafzucht, 1 Std.

A. Rusterholz: Ambulatorische Klinik, 3 Std.

H. Schneebeili: Landwirtschaft, 4 Std.

Major Girardet: Reiten, 2 Std.

Das Semester beginnt am 19. Oktober. Neueintretende haben sich bis zum 30. September unter Beilegung eines Ausweises über das Alter, sowie die Vorbildung bei der Direktion anzumelden. Die Aufnahmeprüfung findet nach Massgabe der eidg. Vorschriften, Mitte Oktober, in der hiesigen Tierarzneischule statt.

Der Unterzeichnete hat im Sinne, im Laufe der nächsten Jahre Untersuchungen über die genaue Altersbestimmung von Rinderembryonen, sowie über die Eihäute des Rindes zu machen. Da das Material zu diesen Untersuchungen nur schwierig in hinreichender Menge zu beschaffen ist, möchte ich die Herren Kollegen in der Praxis freundlichst bitten, mir hülffreich an die Hand gehen zu wollen.

Genaue Angaben über die Zeit der letzten Brunst und der Begattung sind sowohl für die Embryonen wie für die Eihäute erwünscht. Bei Tieren, welche nicht lange vor der Geburt geschlachtet worden sind, wäre Mitsendung eines kleinen Stückchens Euter, ca. 2 cm^3 gross, in starke Sublimatlösung gelegt, sehr wertvoll. Ebenso bei laktierenden Tieren nach der Geburt die Übersendung von Milchdrüsen und Uterustücken, womöglich mit einer beigegebenen Milchprobe, unter Angabe der täglichen Milchmenge und der Zeitdauer der Laktation. Sollte ein Gläschen mit Sublimatlösung (aus einer Sublimatpastille bereitet) nicht zur Hand sein, so bin ich ebenso dankbar für Einsendung ganz frischer Objekte ohne weitere Vorbehandlung. Immer ist es erwünscht, dass die Gewebestückchen vorsichtig ausgeschnitten werden, um ein Zerdrücken der Zellen zu verhüten. In der angenehmen Hoffnung, bei diesen praktisch wichtigen Arbeiten die Unterstützung meiner Kollegen zu finden, zeichne mit kollegialem Grusse

Paul Martin.

Adresse: Anatom. Institut der Tierarzneischule Zürich.

